

Schweizer Geschichte mit Panoramablick inszeniert

Im Landemuseum in Zürich wird zurzeit die neue Dauerausstellung gebaut. Wo sich früher Hellebarden stapelten, führt künftig ein Laufsteg ins Bundesratszimmer.

Von **Helen Arnet**

Zürich. – Tristan Kobler hat im letzten Jahr den ganzen Geschichtsstoff nachgepackt, den er in der Schule verlauert hatte. Denn er muss damit vor Generationen von Schweizern und Legionen von Schulklassen bestehen. Kobler ist daran, die neue Dauerausstellung im Landemuseum in Szene zu setzen. Nicht das inhaltliche Konzept oder die Auswahl der Exponate sind sein Auftrag, sondern deren Präsentation. Und um Geschichte richtig zu zeigen, muss man die Geschichte tief kennen.

Moderne Museen stellen nicht mehr einfach hin, was sie zu zeigen haben. Dass sie aber wie das Landemuseum mit renommierten Architekten zusammenarbeiten, um ihre Ausstellungen zu konzipieren, ist noch nicht Standard. Tristan Kobler von Holzer Kobler Architekturen hat sich im Bereich der Ausstellungsgestaltung bereits international einen Namen gemacht. Im deutschen Burgenlandkreis Sachsen-Anhalt hat er zusammen mit seiner Büropartnerin Barbara Holzer das Museum für die Himmelscheibe von Nebra gebaut. Und im Landemuseum hat er die Sonderausstellungen «Waffen wessen Schatten» (2003) und «In heikler Mission» (2007) erstellt.

Ruhmeshalle geöffnet

Ursprünglich hat Kobler an der ETH ganz konventionell Architektur studiert, dann aber am Museum für Gestaltung verschiedentlich mit Martin Heller zusammengearbeitet. So kam Kobler auf den Geschmack. Richtig den Ärmel reingezogen hat es ihm an der Expo 02, die zur eigentlichen Talentschmiede für Raumge-

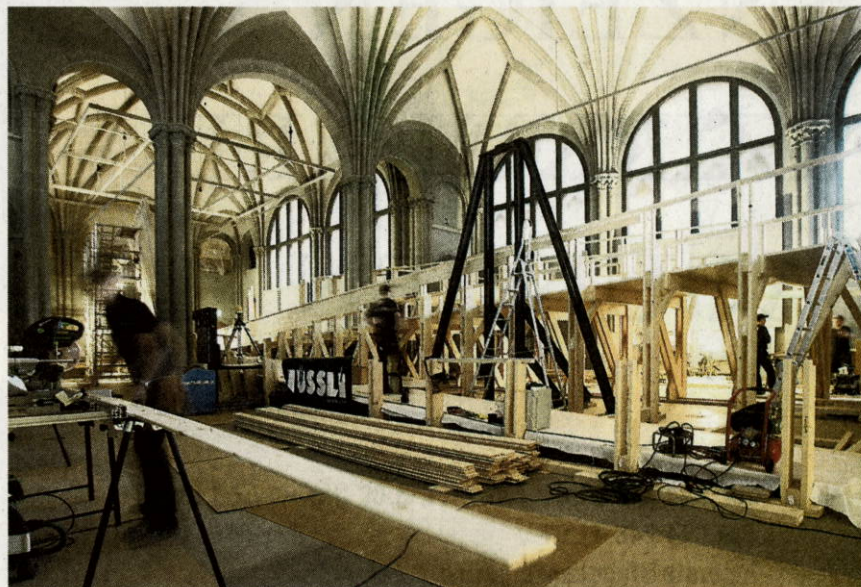


Tristan Kobler mit Bauplänen.

stalter wurde. Kobler arbeitete massgebend an der Arteploge Yverdon-les-Bains (stellvertretender Projektleiter und künstlerischer Leiter) und am Pavillon Swish mit (auf der Arteploge Biel).

Kobler rollt vor sich am Boden die Pläne aus und zeigt, wie er die Schweizer Geschichte inszeniert. In enger Zusammenarbeit mit den Kuratoren des Landesmuseums entstehen in den beiden Etagen des sanierten Bahnhofflügels auf 2400 Quadratmetern verschiedene Räume, die atmosphärisch mit dem Inhalt korrespondieren: Das Thema mittelalterliche Kirche in Lila, Gold und farbige Reflexe getaucht, die Reformation im klaren, strengen Licht.

Das Kernstück der Ausstellung bildet die Ruhmeshalle, die einst vor Waffen startete. Kobler hat sie geöffnet, sodass sie wieder ihre ursprüngliche repräsentative Kraft ausstrahlt. Er hat sie mit einem bis zu drei Meter hohen Aufbau zum Ausstellungsraum und gleichzeitig zum Ausstellungsobjekt gemacht. Ab hier nimmt künftig die Politik ihren Lauf, hin zur direkten Demo-



BILDER NICOLA PITARO

Zimmern und Hämmern für die neue Dauerausstellung im Landemuseum.

kratie. An einem Ende wird die Schweiz über den grünen Klee gelobt, hinter dem Allianzteppich etwas versteckt wird aber auch gezeigt, dass die Schweiz zuweilen in der Kritik stand. Am Schluss dieses Laufstegs werden die Besucher in einem Nachbau des Bundesratszimmer stehen. Und über allem dreht sich majestätisch ein Rad, das unsere alten Mythen beschwört.

Starke und wichtige Darstellung

«Wir haben lange überlegt, welches Bild wir von der Schweiz haben», sagt Kobler. Der Berg? Der Berg sei nur ein kleiner Teil davon. «Wir haben uns für den Blick vom Berg, den Panoramablick entschieden.» Tristan Koblers Handschrift ist nicht diskret. Er greift ein. Mit starken Farben, mit wuchtigen Raumelementen. «Damit sind wir vielleicht angreifbar, doch zeigen wir nicht nur Objekte, wir setzen sie in Szene.»

In der neugothischen Halle vermengen sich Hämmern und Sägen und Rufe zu ei-

nem Gewirr, das entfernt an Schlachtenlärm erinnert. Ganz ruhig ist dafür im nächsten Raum. Ein Webstuhl in der Mitte. Heimarbeit. Wirtschaftsgeschichte Schweiz: Maschinenindustrie, Tourismus, und was in der mittelalterlichen Kirche begann, endet beim Bankgeheimnis. Die Zukunft beginnt in einem kleinen Raum, in dem die Historiker jeweils das ausstellen werden, was nach ihrem Dafürhalten Geschichte machen wird.

In der untern Etage werden herausragende Werke aus der Sammlung gezeigt. Kobler betont nun die Horizontale. Die niedere Säulenhalle hat man so früher nie wahrgenommen. Eine Prozession von Palmeseln, ein Kirchenchor von Heiligen. Und ein starker Auftritt für den St. Galler Globus. Wie eine Echse zieht sich ein fortlaufendes Band von aus Eisengerippen konstruierten Vitrinen durch den zweiten Teil der neuen Dauerausstellung.

Eröffnet wird sie – wann könnte es passender sein – mit einem Tag der offenen Tür am 1. August.

REGION

Verteilzentrum im B

Hinwil. – Am Post-Verteilzentrumsindustrialgebiet wird bereits gebaut. Das Projekt wurde zwar ein Rekurs erreicht, weil eine deutliche Zunahme des Verkehrs befürchtet wurde. Die Bauarbeiten konnten bei einem Einspruch aber zerstreut werden. Der Rekurs wurde zurückgezogen. Der Bau kostet 20 Millionen Franken. Nach der Inbetriebnahme des neuen Verteilzentrums im Jahr 2010 werden die Standorte in Hinwil am See und Jona geschlossen. (gla)

Aus Langeweile rand

Baden. – Zwei alkoholisierte Autofahrer haben am frühen Morgen alle Scheiben der Bushaltestelle an der Mellingerstrasse eingeschlagen. Kantonspolizisten haben die beiden Schweizer festgenommen. Sie beim Anblick des Patronenwurfs davongerannt waren. Sie gehen aus Langeweile randaliert zu haben. (kfr)

Einbruch im Säulian

Affoltern am Albis. – Schmuckrennen für rund 50 000 Franken haben kannte Einbrecher laut Kantonspolizei in einem Einfamilienhaus abtransportiert. Sie wuchteten in der Nacht auf ein Fenster auf. (kfr)

Kulturschaffende ge

Dietikon. – Für das Projekt Kleinkunstmarathon sucht der Verein Theater Dietikon Kulturschaffende Kleinkunsttag vom 13. September bis 14. Oktober, für eine symbolische Gesamteinnahme von 13.90 Franken (plus Verpflegung und Transport). Die Vielfalt der Kleinkunst soll auf der Bühne zu zeigen. Willkommen sind Musikerinnen und Künstler aus der Deutschschweiz. Das Programm bis 40 Minuten dauern. Das Projekt wird durch den Kleinkunsttag gefördert. Anmeldung: www.theaterdietikon.ch